



Projektwochenzeitung

2025



Gesamtschule
Melsungen

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse unserer diesjährigen Projektwoche. In dieser besonderen Woche hatten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Kreativität und Teamarbeit unter Beweis zu stellen, indem sie an verschiedenen Projekten arbeiteten, die von Kunst über Wissenschaft bis hin zu sozialen Initiativen reichten.

Die Projektwoche bot nicht nur eine Plattform für individuelles und gemeinschaftliches Lernen, sondern auch die Gelegenheit, neue Fähigkeiten zu erlernen und bestehende Talente weiterzuentwickeln. Die Begeisterung und der Einsatz, die unsere Schülerinnen und Schüler während dieser Woche gezeigt haben, sind inspirierend und zeigen, wie viel Potenzial in jedem Einzelnen von ihnen steckt.

Wir laden Sie ein, durch die folgenden Seiten zu blättern und sich von den vielfältigen Projekten und den kreativen Ideen unserer Schülerinnen und Schüler begeistern zu lassen. Wir hoffen, dass Sie die Leidenschaft und den Enthusiasmus spüren, die in jedem Projekt stecken, und dass diese Einblicke Sie dazu anregen, selbst aktiv zu werden.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam

Projektvorstellung

Programmieren mit dem LEGO Spike Roboter, Herr Kempa

In diesem Projekt bauen die Teilnehmer in Gruppen einen LEGO Spike Basis-Roboter und lernen, Programme für den Roboter zu erstellen. Sie arbeiten an Aufgaben aus dem Wettbewerb „First Lego League 2024 Submerged“ und nehmen kreative Umbauten am Spike-Roboter vor. Das Projekt richtet sich an Schüler der Jahrgänge 6 bis 8 und fördert sowohl technisches Verständnis als auch Teamarbeit.



Kochen rund um die Welt, Frau Winterhalter

Im Projekt „Kochen rund um die Welt“ entdecken die Teilnehmer kulinarische Traditionen aus verschiedenen Ländern. In kleinen Gruppen werden typische Gerichte aus der Mongolei, der Türkei, der Ukraine, Somalia und Deutschland zubereitet, während gleichzeitig die Kultur dieser Länder näher kennengelernt wird. Zum Abschluss der Woche entsteht ein gemeinsames Kochbuch mit den Rezepten, die während des Projekts zubereitet wurden.



Herr Mendes / Herr Holl, Der Gesundheitspass – Fitness, Ernährung & Alltagsbewegung
Im Projekt „Der Gesundheitspass“ werden die Grundlagen des Fitnesssports und der Ernährung vermittelt. In praktischen Einheiten mit einem ortsansässigen Personaltrainer lernen die Teilnehmer, wie sie sich im Alltag richtig bewegen und heben können, um gesund zu bleiben. Das Projekt bietet eine wertvolle Einführung in gesundheitsbewusste Lebensgewohnheiten und körperliche Fitness.

Escape-Room und Escape-Game zu Büchern und Geschichten, Frau Baum und Frau Lange

In diesem spannenden Projekt dreht sich alles um Rätsel, Spiele und Literatur. Teilnehmer können sich auf einen Escape-Room-Besuch freuen und anschließend selbst ein Escape-Game entwickeln, das sich mit Büchern und der deutschen Sprache beschäftigt. Für alle, die Spaß am Knobeln und an Geschichten haben, ist dieses Projekt eine tolle Gelegenheit, ihre Kreativität und Teamarbeit unter Beweis zu stellen.

Escape-Room – Made by You, Herr Haas

In diesem Projekt geht es darum, einen eigenen Escape-Room zu entwickeln, bei dem mathematische Rätsel im Mittelpunkt stehen. Nachdem die Teilnehmer verschiedene Escape-Spiele ausprobiert haben, werden sie selbst kreativ und entwerfen ihre eigenen kniffligen Rätsel. Das Projekt bietet eine spannende Mischung aus Rätsellösen, Teamarbeit und kreativer Gestaltung.



English Corner, Herr Mardus

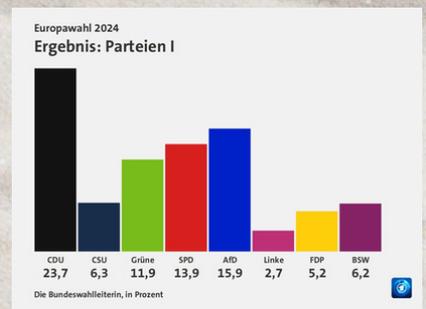
In diesem Projekt haben Schüler die Möglichkeit, sich mit individuell gewählten Themen im Fach Englisch auseinanderzusetzen. Sie können ihren Fokus je nach Interesse auf verschiedene Aspekte der englischen Sprache legen, sei es Grammatik, Vokabeln oder Kultur. Das „English Corner“-Projekt bietet so eine flexible und persönliche Lernumgebung für alle Teilnehmer.

Projektvorstellung



Demokratie erleben – Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2024, Herr Knapp und Herr Kratz

In diesem Projekt werden Schüler der 8. bis 10. Klasse auf die Bundestagswahl 2024 vorbereitet und ihr demokratisches Verständnis gestärkt. Sie beschäftigen sich intensiv mit den Wahlprogrammen der Parteien, vergleichen die Positionen und präsentieren ihre Ergebnisse kreativ, beispielsweise durch Poster oder digitale Medien. Ein weiterer Höhepunkt ist die Gestaltung eigener Wahlplakate unter dem Motto „Von Schülern für Schüler“, die die Anliegen der jungen Generation widerspiegeln.



Balance-Board bauen, Herr Heinemann und Herr Koch

In diesem Projekt haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr eigenes Balance-Board zu bauen und coole Tricks auf dem Waveboard zu erlernen. Neben der kreativen Gestaltung steht vor allem das Training des Gleichgewichts im Vordergrund. Am Ende des Projekts können die Teilnehmer ihre neu erlernten Fähigkeiten in der Halle unter Beweis stellen und mit ihren Tricks beeindrucken.



Europa und ich, Herr Rüdiger

In diesem Projekt geht es darum, zu erforschen, was Europa für uns bedeutet und welche Gemeinsamkeiten es zwischen den verschiedenen Ländern gibt. Die Teilnehmer lernen das Alltagsleben von Jugendlichen in anderen europäischen Ländern kennen, kochen gemeinsam ein europäisches Gericht und tauschen sich über die europäische Kultur aus. Dabei wird ein spannender Blick auf die Vielfalt und die Verbindungen innerhalb Europas geworfen.

Projektvorstellung

Im Projekt „Schmuckgestaltung“ Gade weg/ Hoyer

entwerfen die Teilnehmenden kreative Armbänder und Schlüsselanhänger. Nach einer kurzen Einführung werden eigene Designs mit Perlen und Bändern umgesetzt. So entstehen individuelle Schmuckstücke.



Im Projekt „Nationalsozialismus verstehen“ (Kaufhold&Kickstein)

vertiefen die Teilnehmenden ihr Wissen und reflektieren die Auswirkungen dieser historischen Zeit. Sie recherchieren Fakten und entwickeln ein besseres Verständnis für das Thema.

Das Projekt „Vivariums-AG“

„Jäger/Rau

bietet Einblicke in die Pflege und Betreuung der schuleigenen Tiere. Die Teilnehmenden erstellen kreative Infomaterialien wie Steckbriefe, Handbücher oder interaktive Quizze. Neben theoretischer Arbeit steht auch die praktische Versorgung der Tiere im Mittelpunkt.



Herr Kempa, Programmieren mit dem LEGO Spike Roboter

In diesem Projekt bauen die Teilnehmer in Gruppen einen LEGO Spike Basis-Roboter und lernen, Programme für den Roboter zu erstellen. Sie arbeiten an Aufgaben aus dem Wettbewerb „First Lego League 2024 Submerged“ und nehmen kreative Umbauten am Spike-Roboter vor. Das Projekt richtet sich an Schüler der Jahrgänge 6 bis 8 und fördert sowohl technisches Verständnis als auch Teamarbeit.

Im Projekt „Geocaching“ Franke suchen die Teilnehmenden versteckte Schätze in der Natur und lernen die Grundlagen des Geocachings. Am Ende verstecken sie selbst einen Cache.

Im Projekt „Zeitkapsel“ Bick-Wagner

sammeln die Teilnehmenden Gegenstände aus der Projektwoche 2025, die in einer Kapsel vergraben werden, um zukünftigen Generationen einen Einblick zu geben.

Vol No. 25

Im Projekt „Stop Motion Filme“ Rogge erstellen die Teilnehmenden

eigene Kurzfilme mit Materialien wie Lego oder Knete. Nach einer Einführung in Technik und Schnitt setzen sie ihre Drehbücher kreativ um.

Im Projekt „Selbstbewusstsein stärken“ Krämer/ Lorenz lernen die

Teilnehmenden, selbstbewusst aufzutreten. Durch Übungen mit Profis wie einer Choreografin und einer Yogalehrerin werden Veränderungen im Verhalten und Selbstbild angestoßen.

Im Projekt „Haustiere in Not“ Seibel

lernen die Teilnehmenden über Tiere im Tierheim Beuern und unterstützen sie durch Aufmerksamkeit und Fürsorge. Dabei wird das Leben der Tiere im Heim bereichert. Wichtig: Eine Teilnahme ist nur ohne Tierhaarallergie möglich.

Projektvorstellung

Das Projekt „Grenzen in der Geschichte“ erforscht die Bedeutung von Grenzen in Vergangenheit und Gegenwart. Die Teilnehmenden suchen nach historischen oder persönlichen Geschichten und analysieren Konflikte sowie Verständigung. Eigene Recherchen und kreative Dokumentationen vertiefen das Thema.



Herr Rüdiger, Europa und ich
In diesem Projekt geht es darum, zu erforschen, was Europa für uns bedeutet und welche Gemeinsamkeiten es zwischen den verschiedenen Ländern gibt. Die Teilnehmer lernen das Alltagsleben von Jugendlichen in anderen europäischen Ländern kennen, kochen gemeinsam ein europäisches Gericht und tauschen sich über die europäische Kultur aus. Dabei wird ein spannender Blick auf die Vielfalt und die Verbindungen innerhalb Europas geworfen.

Vol No. 25

Herr Heinemann und Herr Koch, Balance-Board bauen

In diesem Projekt haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr eigenes Balance-Board zu bauen und coole Tricks auf dem Waveboard zu erlernen. Neben der kreativen Gestaltung steht vor allem das Training des Gleichgewichts im Vordergrund. Am Ende des Projekts können die Teilnehmer ihre neu erlernten Fähigkeiten in der Halle unter Beweis stellen und mit ihren Tricks beeindrucken.



Herr Mardus, English Corner

In diesem Projekt haben Schüler die Möglichkeit, sich mit individuell gewählten Themen im Fach Englisch auseinanderzusetzen. Sie können ihren Fokus je nach Interesse auf verschiedene Aspekte der englischen Sprache legen, sei es Grammatik, Vokabeln oder Kultur. Das *English Corner"-Projekt bietet so eine flexible und persönliche Lernumgebung für alle Teilnehmer.

Herr Knapp und Herr Kratz, Demokratie erleben - Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2024

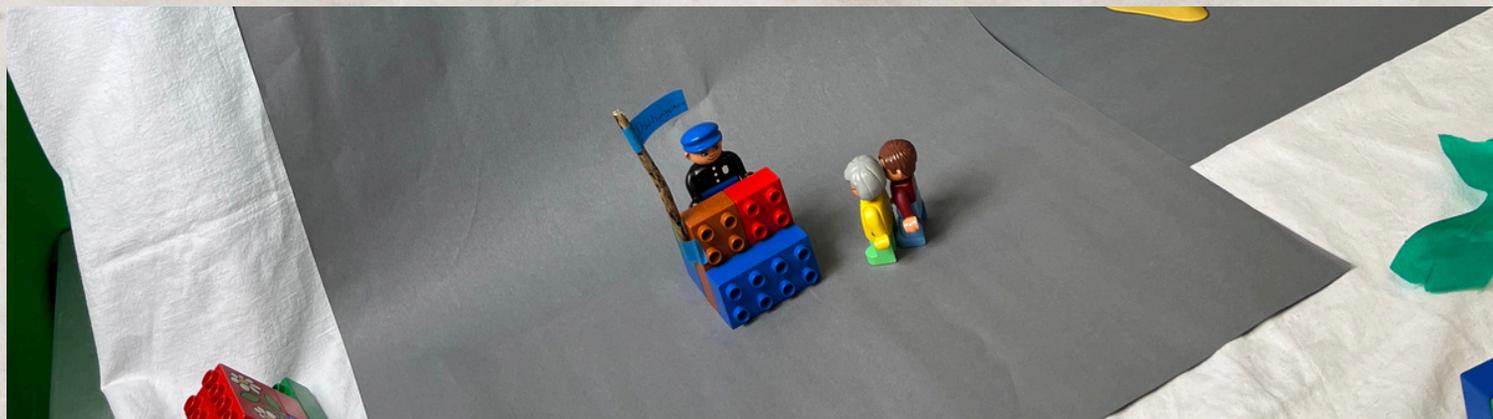
In diesem Projekt werden Schüler der 8. bis 10. Klasse auf die Bundestagswahl 2024 vorbereitet und ihr demokratisches Verständnis gestärkt. Sie beschäftigen sich intensiv mit den Wahlprogrammen der Parteien, vergleichen die Positionen und präsentieren ihre Ergebnisse kreativ, beispielsweise durch Poster oder digitale Medien. Ein weiterer Höhepunkt ist die Gestaltung eigener Wahlplakate unter dem Motto „Von Schülern für Schüler“, die die Anliegen der jungen Generation widerspiegeln.

Das Projekt „Basketball – Regeln und Taktik“ vermittelt ein tiefgehendes Verständnis der Spielregeln und Strategien. Die Teilnehmenden analysieren nicht nur die offiziellen Regeln, sondern setzen sie auch praktisch um. Durch Theorie und Praxis wird das Spiel in all seinen Facetten erfahrbar.



Das Projekt „Chemie der Kunststoffe“ vermittelt einen praktischen Einblick in die Herstellung und Eigenschaften verschiedener Kunststoffe. Neben theoretischen Grundlagen führen die Teilnehmenden Experimente durch und besuchen, wenn möglich, eine Firma. Die Ergebnisse werden schriftlich, bildlich und per Video dokumentiert.

PROJEKTVORSTELLUNG



KREATIV | MUSIK | SPORT

Erklärvideos mit einer Trickfilmbox erstellen, Herr Wellershaus

In diesem Projekt erstellen wir Erklärvideos mit einer Trickfilmbox. Mit iPads und der Legetechnik gestalten wir anschauliche Kurzfilme zu verschiedenen Themen. Am Ende vertonen wir die Videos, um sie noch verständlicher zu machen.

Kennst du unsere Schule schon?

Frau Melsheimer

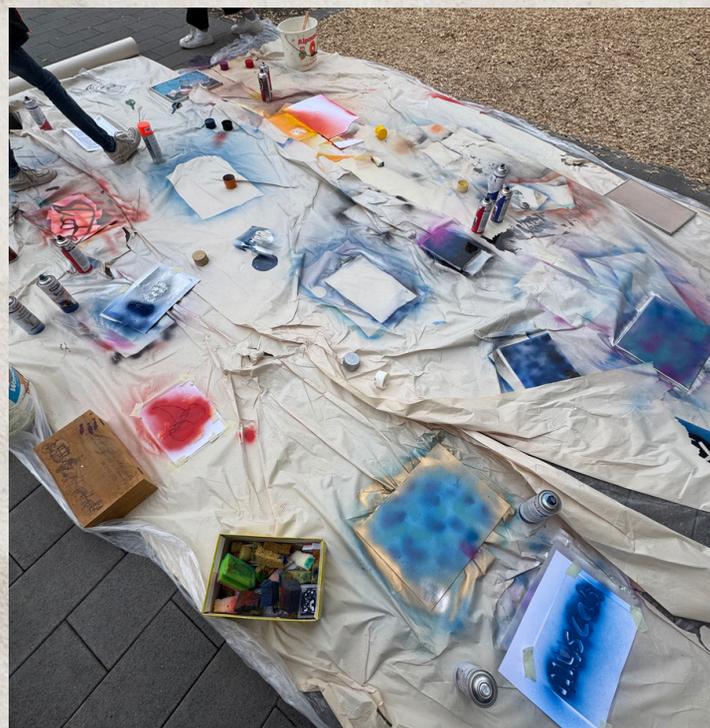
In diesem Projekt gestalten wir kreative Werbung für unsere Schule. Wir aktualisieren den Schulsong, dichten die Strophen um und drehen Reels für die Homepage und Instagram. Dabei unterlegen wir die Videos mit eigener Musik perfekt für alle, die gerne texten und musizieren!

Alles rund um Computer, Barthel / Antony Blem

In diesem Projekt tauchen wir in die Welt der Computer ein. Wir entdecken die Hardware eines PCs, lernen ihre Funktionsweise kennen und bekommen erste Einblicke in die Software-Programmierung. Perfekt für alle, die Technik verstehen und selbst ausprobieren wollen!

Wandern, Lobo / Hochapfel

In diesem Projekt geht es raus in die Natur! Gemeinsam planen wir Wanderstrecken und erkunden die Umgebung von Melsungen. Perfekt für alle, die gerne an der frischen Luft unterwegs sind.



HILFSBEREITSCHAFT



DRK Erste Hilfe Ausbildung, Teutschmann / Pietsch

In diesem Projekt absolvieren wir eine Erste-Hilfe-Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem DRK. Wir lernen, wie man in Notfällen richtig reagiert und lebensrettende Sofortmaßnahmen anwendet. Zusätzlich besuchen wir die Rettungswache in Melsungen, um einen Einblick in den Rettungsdienst zu bekommen.



Landschaftsmalerei auf Leinwand, Gubisch / Röder
In diesem Projekt beschäftigen wir uns mit Landschaftsmalerei und Pop Art. Wir malen schöne Naturlandschaften auf Leinwand oder gestalten farbenfrohe Kunstwerke im Stil von Keith Haring. So können wir unserer Kreativität freien Lauf lassen und verschiedene Maltechniken ausprobieren.

American Sports Kratzsch / V. Koch
In diesem Projekt entdecken wir die beliebtesten Sportarten der USA wie American Football, Baseball und Cheerleading. Wir lernen die Spielregeln kennen und probieren die Sportarten selbst aus. Um das echte Gefühl zu bekommen, arbeiten wir auf Englisch – let's have fun!

Streetart Frau Zauner-Pfaff / Patzig

In diesem Projekt tauchen wir in die Welt der Streetart ein und gestalten eigene Graffiti-Kunstwerke. Wir entwerfen Sprüh- und Graffiti-Schablonen, experimentieren mit Porträts und verschiedenen Farben und arbeiten auch mit Acrylfarben. Wer Inspiration sucht, kann sich vorab über den britischen Künstler Banksy informieren.

Fitness(studio) und Ernährung, Honig, Mia Kroll, Laura Brubach

In diesem Projekt beschäftigen wir uns mit gesunder Ernährung und Fitness. Nach einer theoretischen Einführung zu Proteinen, Kohlenhydraten, Kalorien und Fetten geht es in die Praxis – mit Kochtagen in der Küche und Trainingseinheiten im Fitnessstudio „Workout Melsungen“.

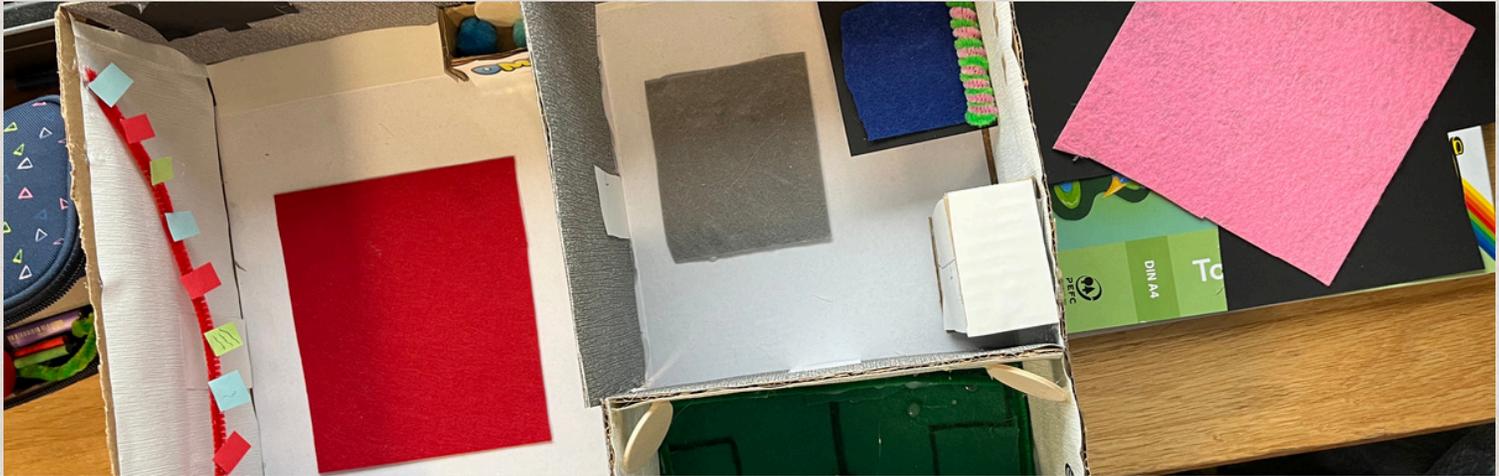
Nahwerkstatt, Sierakowsky / Döring

In diesem Projekt nähen wir verschiedene Werkstücke wie Utensilos, Handy-Sitzsacke, Kissen oder Taschen. Beim Vorabtreffen besprechen wir, welche Stoffe und Nähgarne ihr mitbringen sollt. Dann könnt ihr kreativ werden und eure eigenen Nahprojekte gestalten!

Upcycling – aus alt mach neu, Gunkel

In diesem Projekt verwandeln wir alte Gegenstände in etwas Neues. Durch Upcycling gestalten wir kreative und nützliche Dinge, anstatt sie wegzuerwerfen. Eigene Ideen und Materialien wie Dosen, Knöpfe oder Bilderrahmen sind willkommen!

PROJEKTVORSTELLUNG

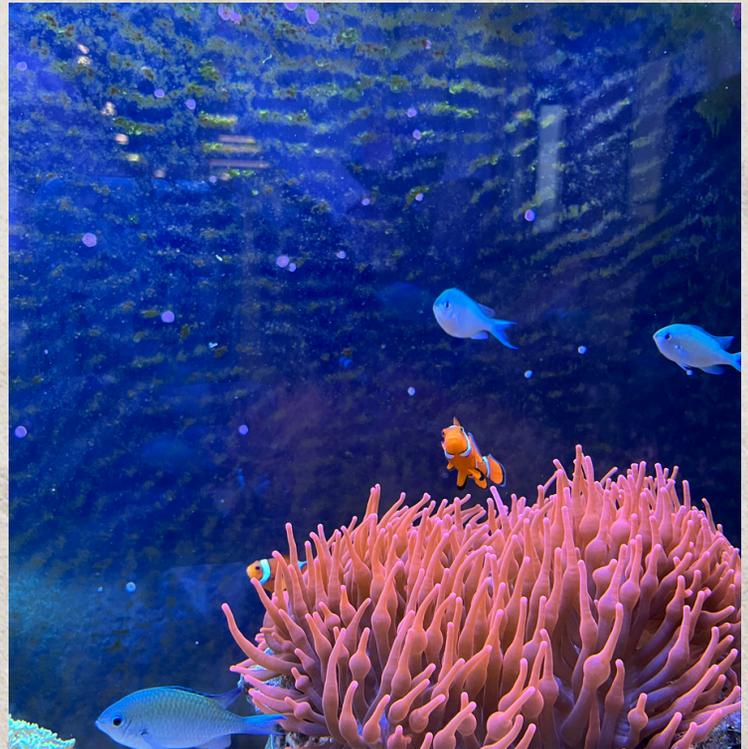


Handball-Camp mit der MT Melsungen, Goujard

In diesem Projekt dreht sich alles um Handball! Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 6 und 7 verbessern mit viel Spaß ihre Technik und Koordination. Unterstützt von den Trainern der MT Talents erwarten euch spannende Trainingseinheiten und vielleicht auch die ein oder andere Überraschung.

Wochenendrebellen: Jeder Mensch ist einzigartig, Siebert

In diesem Projekt beschäftigen wir uns mit dem Film Wochenendrebellen und dem Thema Autismus. Wir lernen, was Autismus bedeutet und wie wir mehr Verständnis und Toleranz für „Anderssein“ entwickeln können. Denn jeder Mensch ist einzigartig und verdient Respekt und Akzeptanz.



Spaß mit Häkeln und Stricken, Grunberg / Eckelsbach

In diesem Projekt stricken und häkeln wir in gemütlicher Atmosphäre. Wir fertigen Socken, Mützen, Handyhüllen und Schlüsselanhänger – auch Anfänger sind herzlich willkommen!



„Woher kommst du?“ – Interkulturelle Begegnungen Lorek / Hohagen

In diesem Projekt setzen wir uns mit der Erfahrung auseinander, neu in einem Land zu sein. Durch Austausch und gemeinsame Aktivitäten wollen wir Verbindungen zwischen den Schuler:innen schaffen und besser verstehen, wie es sich anfühlt, eine neue Sprache zu lernen. Ein Highlight ist unser Besuch im Wortreich in Bad Hersfeld, wo wir Sprache aus einer neuen Perspektive entdecken.



Projektwochenzeitung



Leitung: Herr Hypscher

Wo findet die Projektwochenzeitung statt?

Wir von der Projektwochenzeitung befinden uns in Raum 108, aber wir verteilen uns immer über die Projekte.

Was wird bei der Projektwochenzeitung gemacht?

Wir sammeln Informationen zu den Projekten und schreiben Berichte. In diesen Berichten versuchen wir, die Meinungen der Teilnehmer wiederzugeben und die Projekte zusammengefasst zu erklären.

Gibt es ein Ziel?

Ja, unser Ziel war es, eine Zeitung rauszubringen, in der wir die Berichte bzw. Artikel veröffentlichen, und offensichtlich ist es uns ja auch gelungen!

Die Meinung der Redakteure

Das Projekt wurde gut aufgenommen, aus den Hauptgründen, dass man auch etwas von den anderen Projekten mitbekommen konnte und so auch viel Abwechslung entstand. Die Befragten waren auch mit allem fertig geworden, was sie vorhatten und auf die Frage, was das Beste war, wurde geantwortet, die Interviews wären am Besten gewesen. Einmal wurde sogar eine Lehrerin interviewt!



Escape Rooms



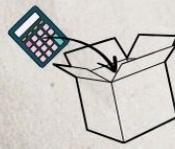
Melungen - 54 Schülerinnen und Schüler waren in der Projektwoche auf zwei Projekte verteilt dabei, Rätsel zu lösen und zu erstellen. Während die Gruppe von Frau Haas in Raum 07 am Anfang darauf fokussiert war, Escape-Spiele zu spielen, lernte die andere Gruppe unter der Leitung von Frau Baum und Frau Lange verschiedene Rätselarten kennen.



Am Mittwoch waren beide Gruppen unterwegs. Die Gruppe um Frau Baum spielte extern ein Escape Game, wohingegen Frau Haas' Gruppe einen Ausflug in die Mind Arena des Actionparks Hirschhagen machte. Am Ende hatten beide Projekte das Ziel, ein eigenes Escape Game zu erstellen. Die fertigen Escape Games sollten dann zwischen den Gruppen getauscht und ausprobiert werden. Das Kennenlernen der Rätselarten sowie die Ausflüge wurden besonders gut angenommen. Auch war die Vorfreude auf das Spielen der anderen Escape Games groß. Die Projektwoche insgesamt wurde von den Teilnehmern der Escape Room Projekte sehr gut angenommen. Außerdem steht der Plan, die selbst erstellten Escape Rooms den neuen Fünftklässlern 2025 zur Verfügung zu stellen.



Die Gruppe von Frau Haas beim Basteln



Mathe im Karton

Melungen - In dem Projekt 'Mathe im Karton' versuchten Schülerinnen und Schüler, ihr Zimmer maßstabsgetreu nachzubauen. Im Raum 109 waren während der Projektwoche 20 Jugendliche dabei, ihr Zimmer in einem Pappkarton nachzustellen. Dabei stand Kreativität im Vordergrund. Wer mit seinem jetzigen Zimmer fertig war, konnte sich sein Traumzimmer zusammensetzen. Unter der Leitung von Frau Putz und Frau Taut entstanden so Welten im Miniformat.



Bild des nachgestellten Zimmers eines Teilnehmenden

Wir haben einige Teilnehmer interviewt und ihnen ein paar Fragen gestellt. Auf die Frage, was sie am Besten fand, antwortete eine Befragte, sie habe die kreativen und realitätsgetreuen Affekte des Projekts besonders wertgeschätzt und freute sich besonders auf das Nachbilden ihres Traumzimmers. Die Idee der Projektwoche wurde positiv aufgenommen, weil den Interessen nachgegangen werden konnte. Als weiteres Vorhaben wurde die Fertigstellung des (Traum-)Zimmers genannt.

Kochen um die Welt

An der GSM sind rasende Reporter unterwegs und diese haben einige Schülerinnen und Schüler bei dem Projekt "Kochen um die Welt" interviewt. Unter den Rezepten findet man zum Beispiel ukrainische Quarkpfannkuchen, mongolische Teigtaschen, ein somalisches Reisgericht, türkische Pide und Baklava.



**mongolische
Teigtaschen**

Frau Winterhalter berichtete, dass sie kochen liebe und sich deshalb dieses Projekt ausgesucht habe. Sie hofft, dass die Kinder durch das Kochen von Gerichten aus aller Welt lernen, die anderen Kulturen zu schätzen und neue Dinge mit besonderen Techniken auszuprobieren. Der Spaß am kochen stehe dabei auch im Vordergrund.



somalisches Reisgericht

Die Schüler Paula und Finn berichteten, dass sie sehr froh seien, dass sie in den Kurs gekommen sind, da sie sehr gerne kochen und Neues ausprobieren würden.

Ein paar andere Schülerinnen und Schüler berichteten, dass das Ziel ihres Projektes sei, kochen auf verschiedene Weisen zu lernen.

Paula und Finn erzählten, dass sie die Gericht Auswahl sehr gerne mögen, weil sie sehr abwechslungsreich sind. Außerdem bieten die Rezepte auch viele neue Erfahrungen, die den Wert des Kochens steigern.

Falls ihr
Interesse an
den Rezepten
habt, ist hier
ein
QR Code für ein
Kochbuch zu den
Rezepten.



Die Tierheimhelden

Was macht man überhaupt im Tierheim?

Lea, eine andere Schülerin und Frau Seibel erzählten, dass sie Tiere lieben würden und daher sehr froh seien, in das Projekt gekommen zu sein.

Das Tierheim wurde direkt am Anfang von dem Arzt im Tierheim gezeigt. Danach durften sie sich eigenständig bewegen.



Frau Seibel berichtete uns, dass sie selbst großes Interesse an Tieren habe, da sie auch selbst einen Hund besitze. Außerdem habe sie sich schon immer gerne am Tierschutz beteiligt und freue sich auch, den Schülern einen gewissen Mehrwert durch das Projekt zu bieten. Noch dazu sei das Tierheim eine gute Möglichkeit, um ehrenamtlich tätig zu werden. Frau Seibel selbst war auch schon vor dem Projekt in Tierheimen wie Kassel und Beuten und würde den Besuch im Tierheim auch dringend weiterempfehlen, aber nur wenn Interesse besteht. Die Ehrenamtlichen im Tierheim freuen sich immer über neue Helfer und deren Unterstützung.



Die Französische Bulldogge Herbert

Im Tierheim gibt es unter anderem viele Straßenkatzen, aber auch Hunde und andere Kleintiere, die abgegeben wurden.

Die Schülerin Lea aus dem Projekt freundete sich schnell mit dem Straßenkater Neptun an. Die Tiere werden dort sehr gut behandelt und bekommen auch oft genug Nähe, indem sie zum Beispiel, Namen bekommen. Wie die Französische Bulldogge namens Herbert. Laut einer Schülerin sei "Herbert ne Geile Schnitte"

Aber warum werden so viele Tiere überhaupt abgegeben? Ein paar Schülerinnen und Schüler erzählten, dass es sehr traurig sei, die Tiere in ihren Käfigen zu sehen. Trotzdem waren alle Tiere sehr süß und man merkte, dass sie auch teilweise nicht so gut behandelt wurden. Manche Tiere sind auch Qualzuchten, die keiner wollte. Weitere Tiere waren ihren alten Besitzern einfach zu alt. Andere Tiere wurden von der Straße gerettet und sind noch sehr menschen-scheu. Lea und eine andere Schülerin meinten, dass sich das mit der Zeit ändere und sie immer zutraulicher werden. Um die Tiere noch etwas glücklicher zu machen, wurde der Wurstbaum erfunden.

Der Wurstbaum war ein Stock, an dem vorne ein Würstchen aufgespießt wurde. Mit diesem Stock spielten besonders die Hunde gerne.

Streetart-Kunst ohne Grenzen

Was ist Streetart überhaupt?

Streetart ist eine Straßenkunst. Dieses Projekt wurde von Frau Zauner-Pfaff und Frau Patzig geleitet. Die Schüler malten Portraits, sprühten Schriftzüge mit Graffiti und durften selbst kreativ werden.

Als Materialien durften die ca. 25 Schülerinnen und Schüler Acrylfarbe, Spraypaint, Graffiti, Schablonen und vieles mehr nutzen.

Die Schülerinnen Finja, Jana und Lea berichteten, dass Streetart kompliziert, aber auch spaßig sei. Ihr Ziel war es, schöne Bilder und Portraits zu kreieren und sich kreativ auszutoben.



Lea F. sagte uns, dass sie diese Art von Kunst sehr schätze und öfters benutzen wolle, Jana S. vertrat die gleiche Meinung.

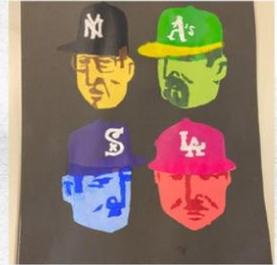


WEITERE IMPRESSIONEN ZU KUNST UND KREATIVITÄT



IN DER BASTELWERKSTATT

In der Bastelwerkstatt war viel los. Die Schülerinnen und Schüler lernten dort verschiedene Flechttechniken und auch, wie man Perlen auffädelt, sodass Blumen oder andere Muster entstehen. Mit diesen neuen Kenntnissen bastelten sie schließlich Armbänder, Ketten, Schlüsselanhänger und sogar Ohrringe. Manchmal wurde es auch mal anstrengend, aber es macht trotzdem Spaß.



STREET ART

Dieses interessante Projekt war eine gute Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. In diesem Projekt entstanden nämlich die künstlerischsten Bilder.

Mit Sprühdosen und unterschiedlichen Tupftechniken nahmen die Ideen der Schülerinnen und Schüler hier Gestalt an und das Engagement an ihren Projekten war kaum zu übersehen.



MATHE IM KARTON



„Mathe im Schuhkarton“ war auch ein beliebtes Projekt in dieser Woche. Die Schülerinnen und Schüler hatten nämlich ihr eigenes Zimmer in einem kleinen Schuhkarton nachgebastelt. Das funktionierte wirklich gut.

Für die Gestaltung ihrer Kartons brauchten sie natürlich viel Bastelmaterial wie z.B. Eisstiele, Filzstoff, viel Klebeband, buntes Papier oder auch Schaumgummi. So entwickelten sich aus den Kartons, sehenswerte Zimmer.

AUS ALT MACH NEU

In dem Projekt „Upcycling: Aus alt mach neu“ musste man nach Motivation wirklich nicht suchen. Die Schülerinnen und Schüler bauten dort nämlich viele Dinge, in denen viel Kreativität steckt.

Sie bauten zum Beispiel ein Spielbrett mit ihren eigenen Regeln aus einem Tisch, mehrere Schlüsselbretter, eine Pinnwand aus Korken sowie einen Badvorleger aus Korken. Außerdem gossen sie einige Kerzen.

MOTIVATION UND SPASS IN DEN PROJEKTEN

Die Motivation war in der Projektwoche kaum zu übersehen. In Projekten wie "Basketball", "Badminton", "Gesundheitspass", "Streetart", "American Sports" oder "Geocaching" waren die Schülerinnen und Schüler besonders bei der Sache. Das heißt aber nicht, dass jedes Projekt beliebt war...

Dies zeigte sich zum Beispiel in dem Projekt "Stop - Motion - Filme", wo die Schüler anfangs Schwierigkeiten hatten, da sie sich vorher noch nicht mit dem Thema auseinandergesetzt hatten. Aber jeder fängt ja mal klein an und nach einer schnellen Einarbeitung kamen die ersten Sekunden zustande.

Anders war das bei dem Projekt "Basketball", weil dort nach einer kurzen Einführung direkt Körbe geworfen wurden.

Ähnlich war es beim "Gesundheitspass", wo am ersten Tag direkt Spaß und Energie in das Projekt gesteckt wurde.

Genauso war es auch bei dem Projekt "Badminton", da die Schülerinnen und Schüler am ersten Tag in der Halle gut und mit viel Freude auf das Spielfeld gegangen sind.



PROJEKT AMERICAN SPORTS



PROJEKT NÄHWERKSTATT

MIT SPASS AM HANDWERK

Im Projekt "Balance-Board" waren die Schüler sehr handwerklich unterwegs und bauten ihre eigenen Waveboards. Diese wurden außerdem noch sehr bunt gestaltet.

In der Nähwerkstatt entstanden aus bunten Stoffen die verschiedensten Dinge wie z.B. Mäppchen, Taschen oder Kissen. Dort konnte man seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Und auch beim Häkeln und Stricken waren die Schülerinnen sehr fleißig. Dort entstanden Sachen wie ein Schal, Haargummis oder kleine, süße Tierchen wie z.B. Quallen.

KUNST UND KREATIVITÄT

Laut der Schüler war das Projekt "Street Art" "sehr reizend". Es war, anders als erwartet, aber "trotzdem toll". Mit der Sprühdose in der Hand wurden die Bilder bunt gestaltet.

Die Schüler in dem Projekt "Stop-Motion-Filme" mussten sich anfangs erstmal einarbeiten, aber nach kurzer Zeit entstanden die ersten Sekunden ihrer Kurz-Filme.

In dem Projekt "Aus alt mach Neu" gab es auch viel zu sehen. Es wurde aus einem Tisch ein Spielbrett und aus Korken eine Pinnwand gebaut. Außerdem wurden auch eigene Kerzen gegossen.

Auch bei dem Projekt "Landschaftsmalerei" war der Spaß und viel Talent kaum zu übersehen. Von Bergen bis zu Wäldern und Nordlichtern war wirklich alles auf den Leinwänden.



PROJEKT STREET ART

Handball

Wir konnten sehen, dass die Kinder sehr gut zusammengespielt haben. Deshalb hat es auch das Zusehen sehr viel Spaß gemacht: Voller Dynamik konnte sehenswerter Sport beobachtet werden. Das Projekt Handball wurde von Frau Goujard und zwei MT Handballtrainern angeboten.



Obwohl nicht alle 24 Schüler Handball spielen, hatten sie gute Fortschritte gemacht. Wenn irgendetwas schwerfiel, versuchten sie es erneut, sodass sie persönliche Hürden überwinden.

Die 24 Handballschüler mussten ihre Fähigkeiten in der Zweifeldhalle unter Beweis stellen.

Die Schüler spielten nicht nur die ganze Zeit Handball, sondern übten Pässe und Täuschungen. Einmal haben sie sogar Badminton gespielt .



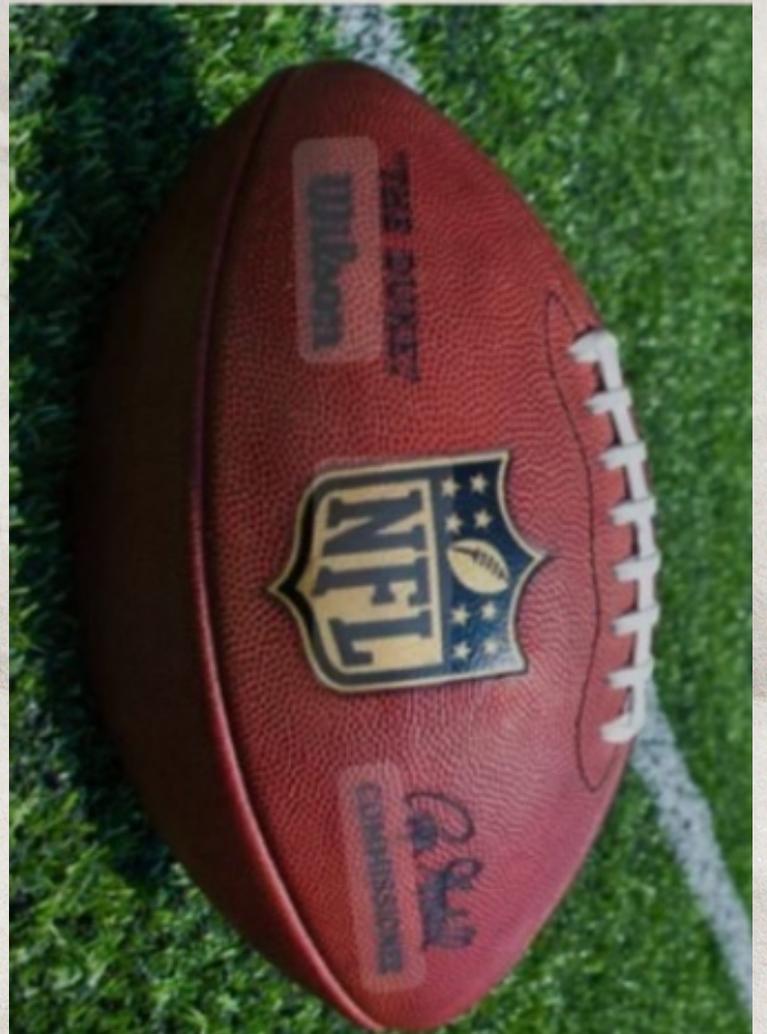
Die Teilnehmer meinten, dass es ihnen bisher gut gefallen habe und dass sie hofften, dass sie künftig mehr Handballspiele spielen würden.

Auch Frau Goujard meinte beim Interview, dass es gut geklappt hatte und dass alle freundlich miteinander umgegangen seien.



American Sports

Viel Bewegung, kaum Platz für Journalisten: Im Projekt "American Sports" ging es ordentlich zur Sache. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen amerikanischen Sportarten physisch, aber auch mental herausgefordert. Die Schülerinnen und Schüler wurden von Fr. Koch und Fr. Kratzsch in den Sportarten Baseball, Flag Football und Cheerleading durch die Halle gejagt.



Alle 25 Kinder probierten bestmöglich mitzumachen - auch wenn sie keine Vorerfahrungen hatten. Aber nicht nur körperlich wurden die Kinder gefordert: Die Lehrer gingen mit den Kindern auch die Theorie durch.

In der Theorie betrachteten sie Informationen zum Superbowl und über berühmte Spieler.

Generell hatte das Projekt sowohl den Schülern als auch beim Zusehen Spaß gemacht.

Kennst du unsere Schule schon?

Ein neues Schullied muss her



1. Auflage

In der Projektwoche der GSM gab es auch das Projekt "Kennst du unsere Schule schon?" Dort wurde ein Video von der Schule gedreht und im Hintergrund ein neues Schullied gespielt.



In dem Video sind verschiedene Sequenzen von unserer Schule zu sehen. Dabei enthalten sind exemplarisch die Insel, Tischtennis, Neubau Süd sowie Nord, Fußballfeld usw.

Fragen



Auf die Frage, was sie gelernt hätten, wurde Know-How zum Schneiden von Videos genannt. Von denen, welche sich eingewählt haben, wollten wir wissen, warum. Sie meinten, dass sie es gewählt hätten, um den Schulsong zu erneuern.

Die Erwartungen waren sehr positiv. So wurde vermutet, dass es Spaß machen würde und so kam es auch. Die Motivation war zwar anfangs nicht groß, da viele zu diesem Projekt zugeteilt wurden. Trotzdem erschafften sie ein super Endergebnis: Ein super Musikvideo über unsere Schule inklusive eines neuen Liedes.



Letztlich war es ein Projekt mit einem tollen Endergebnis, trotz anfänglicher Schwierigkeiten.

Wandern

NATUR ERLEBEN UND GEMEINSAM AKTIV SEIN

In der Projektwoche gab es eine gute Gelegenheit, sich an der frischen Luft zu bewegen und die Natur näher kennenzulernen. Statt Unterricht im Klassenzimmer standen Wanderungen auf dem Programm, die über gut begehbare Waldwege führten. Die Strecken wurden so gewählt, dass sie für alle Teilnehmenden machbar waren – weder zu lang noch zu anspruchsvoll, aber dennoch abwechslungsreich.



1.Auflage

Um Erschöpfung zu verhindern, wurden regelmäßige Pausen eingelegt. Mit geeignetem Schuhwerk, bequemer Kleidung und ausreichend Verpflegung war jeder gut vorbereitet. Eine lange Routenplanung stellte sicher, dass niemand die Orientierung verlor.



Innerhalb der Gruppe wurde darauf geachtet, dass niemand zurückblieb oder den Spaß verlor. Anfangs waren nicht alle begeistert, doch das änderte sich nach der Zeit. Das Wandern stärkte vor allem auch das Klima in der Gruppe und es wurden neue Freundschaften geschlossen.



Am Ende war es für viele eine positive Erfahrung, die sowohl körperlich als auch sozial fördernd war.



Lego Roboter

Die ersten Erwartungen von den Schülerinnen und Schülern beim Lego-Spike-Roboter-Projekt hörten sich bereits sehr vielversprechend an: Viel Spaß und eine gute Zeit wurde erwartet.

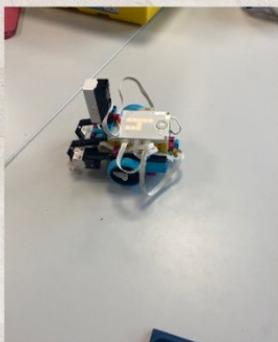


1. Auflage

Mit dieser positiven Einstellung hatten die Projektteilnehmer gleich am Anfang voller Leidenschaft Roboter gebaut. Wir hatten versucht, ein paar Teilnehmer zu intervenieren aber es war schwierig, weil die Schüler und Schülerinnen richtig in das Projekt vertieft waren.



Als dann noch Zeit für uns eingerichtet wurde, bestätigten sich unsere Beobachtungen: Stimmt es wie lustig, richtig spannend, voll interessant und super cool konnten eingefangen werden. Dabei machten einige Schülerinnen und Schüler deutliche Fortschritte im Programmieren, sodass beispielsweise einem laufenden Roboter erfolgreich Leben eingehaucht wurde.



Insgesamt hatten die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, sich nach Interessen und Fähigkeiten aufzuteilen. So hatten Jonas und Johanna meistens programmiert, während Sarah, Kiara und Malte größtenteils Teile zusammengebauten.

Für ein wenig Wertschätzung und einen gewissen Anreiz hat die Gruppe auch mit Legosteinen einen Pokal entworfen. Doch nach den Höhenflügen kam es plötzlich zum buchstäblichen Fall: Ein Roboter fiel herunter - zum Glück ohne ernstzunehmende Schäden. Nach einem kurzen Schreck ging es weiter an die Arbeit, sodass sogar das Programmieren mit Sensoren beobachtet werden konnte.



GYM



1. Auflage

Das Projekt GYM hatte hohe Einwahlzahlen und war sehr beliebt.

Im Rahmen des Projekts GYM hatten die Schüler die Möglichkeit, das



Fitnessstudio näher kennenzulernen und ihre sportlichen Fähigkeiten zu erweitern.

Das GYM brachte nicht nur körperliche Vorteile, sondern auch die Chance soziale Kontakte zu knüpfen und gemeinsam aktiv zu sein.



abwechslungsreiches Sportprogramm auf die Schüler wartete.

Die Schüler teilten sich in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe ging hoch und

Der Tag begann im Klassenzimmer, wo die Schüler über Sport und Fitness sprachen.

Themen wie gesunde Ernährung, die Bedeutung von Bewegung und effektive Trainingsmethoden standen im Mittelpunkt.

Nach der Theorie ging es ins Fitnessstudio, wo ein



machte Fitness, die zweite Gruppe blieb unten und trainierte an den Geräten. Sie probierten verschiedene Geräte wie

GYM

Laufbänder bis hin zu Kraftmaschinen, die sehr beliebt waren und bei denen sie nicht nur ins Schwitzen kamen, sondern auch viel Spaß hatten.



1. Auflage

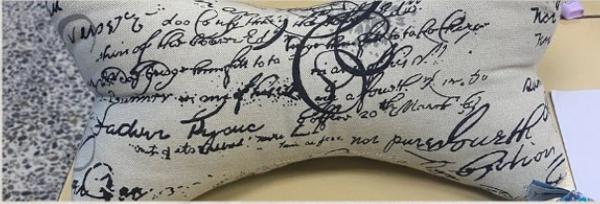
Am Ende des Tages waren die Schüler zwar erschöpft, aber begeistert. Ein gelungenes Mix aus Lernen und Bewegung, der noch lange in Erinnerung bleiben wird, wurde den Schülern geboten. Dies wiederholten sie jeden Tag, bis die Projektwoche ein Ende hatte .

Man konnte sagen, dass es eine gelungene Projektwoche für die Schüler war.



Nähwerkstatt

Nähen in der Schule



1. Auflage

In der Projektwoche an der Gesamtschule Melsungen gab es auch das Projekt Nähwerkstatt. Unter der Leitung von Frau Döring und Frau von Sierakowsky wurde in dem AL-Raum fleißig genäht.



Warum?



Auf die Frage, warum sie die Nähwerkstatt gewählt haben, hieß es, es sei am interessantesten von den Projekten gewesen. Die ersten Eindrücke waren auch sehr positiv. Die Lehrkräfte seien nach Aussagen der Schüler auch sehr nett.

Neues

Es gab einiges Neues zu lernen: Wie genau benutze ich eine Nähmaschine? Dass mit einer Stoffschere wegen akuter Abstumpfgefahr auf gar keinen Fall Papier schneiden sollte, wurde auch eindrücklich erklärt. Mithilfe der Tipps und trotz ein paar anfänglichen Schwierigkeiten sind tolle Sachen entstanden wie zum Beispiel Knotenkissen oder Leseknochen.



Spaß war definitiv vorhanden und der Fleiß hat sich definitiv ausgezahlt, was man auch an den Ergebnissen sehen kann.

Häkeln und Stricken

Spaß und Entspannung bei Häkeln und Stricken



1. Auflage

In der Projektwoche in der Gesamtschule Melsungen gab es auch das Projekt Häkeln und Stricken. Unter der Leitung von Frau Eckelsbach wurde im Raum 21 viel gehäkelt und gestrickt.



Zuerst wurden die Schüler in Anfänger und Fortgeschrittene sowie in welche, die Häkeln wollten und welche, die Stricken wollten, unterteilt. Die „Anfänger“ bekamen von Frau Eckelsbach erklärt, wie es funktioniert. Die Fortgeschrittenen setzten sich nach Bekanntschaft zusammen.

Warum?



Auf die Frage, warum sie ausgerechnet Häkeln und Stricken gewählt haben, meinten sie, dass das Projekt am interessantesten für sie gewirkt hätte. Außerdem

Es wurden verschiedene Sachen hergestellt (z.B. Schals oder Topflappen). Es wurde auch nicht nur von der Lehrkraft gelernt, sondern auch von Mitschülern. Eine Schülerin, welche gehäkelt hat, meinte es wäre auch learning by doing.



Wie?

sei es teilweise auch familienbedingt. Abgesehen von ein paar Startschwierigkeiten macht es den Schülern viel Spaß. Dazu trugen bestimmt auch die Snacks, Datteln und Nüsse sowie auch der Raumduft bei, für welchen sie extra ein Gerät hatten. Laut Aussagen der Schüler sei es auch sehr entspannend gewesen und sie hätten sich über ihre Produkte gefreut

IMPRESSUM

VERFASSER DER ARTIKEL

Projektvorstellungen: *Felix Dittmann, Lutz Kindl, Jonas Kohl*

Cover, Vorwort, Vorstellung Projektwochenzeitung, Escape Rooms, Mathe im Karton: *Micha Holzhauer, Ted Wolf, David Simon*

Kochen um die Welt, Tierheimhelden, Streetart-Kunst ohne Grenzen: *Lara Fuhrmann, Charlotte Fey*

Weitere Impressionen zu Kunst und Kreativität, Motivation und Spaß in den Projekten: *Teresa Nasser, Julia Wöbbeking*

Handball, American Sports: *Linus Müssig, Georg Rehm, Henrik Mattern*

Kennst du unsere Schule schon?, Wandern, Lego Roboter, Gym, Nähwerkstatt, Häkeln und Stricken: *Hannah Brettschneider, Anastasia Ehrlich, Chris Gemmerich, Sina-Caroline Graß, Larissa Schlenso*